



In Bezug auf Ihren Vorschlag vom 3. März, die beiden Damen Miss Harrison und Fräulein Dabis zwar in das Verzeichnis der Spender von Geldern zu den Ausgrabungen aufzunehmen, sie aber am Schluss mit einer besonderen Angabe aufzuführen, scheint mir deshalb nicht gut durchführbar, weil Fräulein Dabis eine Deutsche ist und daher jedenfalls in die Hauptliste aufgenommen werden muss. Es würde also nur Miss Harrison getrennt von den anderen genannt werden.

Bei dieser Gelegenheit kann ich Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass Miss Harrison mir neuerdings leihweise 600 Mark zur Verfügung gestellt hat, damit ich ein weiteres Grundstück an der Poseidonstrasse ankaufen kann.

Da die Arbeitslöhne wegen der vielen Vorbereitungen für die Olympischen Spiele sehr in die Höhe gegangen sind, habe ich die meisten Arbeiter in dieser Woche entlassen. Es sind nur noch einige Leute mit der Aufdeckung und Reinigung der Wasserleitung des Peisistratos beschäftigt. Sobald Herr Wilberg die Aufnahme der zahlreichen in diesem Jahre aufgedeckten Gebäude beendet hat, werde ich Ihnen einen vollständigen Plan des Ausgrabungsfeldes einreichen.

Der erste Sekretar:

An das Generalsekretariat
in Berlin.